

# Amts- und Intelligenzblatt

für den  
**Oberamts-Bezirk Waiblingen.**

**Nro. 7. Dienstag den 29. Januar 1862.**

## Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung an die Ortsvorsteher, betreffend die diesjährige Rekrutierung.

Am Dienstag den 4. Februar 1862.

Morgens 9 Uhr

wird die Berichtigung der Ortsrekrutierungsliste und die vorläufige Prüfung der Berücksichtigungsausprüche derjenigen Militärpflichtigen welche Befreiung von der Aushebung (Art. 5 des Ges. S. 103—107 der Instruktion) Zurückstellung (Art. 29 des Ges. S. 103—122 der Instruktion) Begünstigung oder Verwilligung einjähriger Dienstzeit (Art. 22 des Ges. S. 123—126 der Instruktion) und endlich Befreiung wegen Untauglichkeit zum Militärdienste in so weit nach Art. 46 des Gesetzes verglichen mit S. 53 der Instruktion, der Bezirksrekrutierungsraih zu erkennen hat, ansprechen wollen, vorgenommen werden. Zu diesem Ende haben die Ortsvorsteher die beteiligten Militärpflichtigen oder deren Eltern oder Pfleger, zu veranlassen um die gekannte Zeit auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und die im Gesetze vorgeschriebenen Zeugnisse, veral. S. 108 und 111 der Instruktion (so weit diß nicht bereits geschehen) mitzubringen. Uebrigens werden die Schultheißenämter von Vorstehendem sämmtlichen Militärpflichtigen Eröffnung machen.

Von jeder Veränderung in Absicht auf die Person der Militärpflichtigen, z. B. durch Sterbfälle welche etwa bis zum Abschlusse der Contingens-Liste (S. 139 der Instruktion) eintritt, ist alsbald Anzeige hieher zu machen.

Den 26. Januar 1862.

R. Oberamt:  
Häberlen.

An die Kön. Pfarrämter.

Dieselben erhalten mit dem heutigen Amtsboten die neueste Nummer des Consistorialamtsblattes, 82. In den Pfarrberichten, bei S. 20 ist künftig der erste Absatz S. 655 oben zu beantworten und dies in den Concepten vorzumerken.

Waiblingen, 27. Januar 1862.

R. Dekanatsamt.

Bührer, Mühl: 2

## Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse des  
Friedrich Häfner, Bauers dahier  
wird auf dem hiesigen Rathhaus am  
Donnerstag den 6. Februar d. J.  
Vormittags 10 Uhr

folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft:

$1\frac{2}{8}$  Morgen 7,2 Ruthen Acker im mittleren schmalen Pfad mit Dinkel angeklümt.

$\frac{6}{8}$  Morgen 45,7 Ruthen Acker auf der Hegnacher Höhe.  
 $1\frac{3}{8}$  Morgen 24,9 Ruthen Baumacker und Baumwiese in der Wurmhalden.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 15. Januar 1862.

R. Gerichts-Notariat:  
C. F. Kerler.

Waiblingen

In dem Ziegelgarten des Unterzeichneten ist schöne schwarze Gartenerde, der 1 spännige Wagen voll zu 12 Kreuzer zu haben.  
Posthalter Heß.



Forstamt Schorndorf.  
Revier Hohengehren.

## Holz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 4. und 5. Februar l. J. im Staatswald Fallenhau 1. zwischen Hohengehren und Baach:

83 $\frac{1}{4}$  Klafter büchene Scheiter und Prügel, 14 $\frac{1}{4}$  Klafter birken Scheiter und Prügel, 6 $\frac{1}{4}$  Klafter erlene Scheiter und Prügel, 2 $\frac{1}{4}$  Klafter aspene Scheiter und Prügel, 19 $\frac{3}{4}$  Klafter Anbruch- und Nothfallholz, 9750 Reisackwellen und 6 Loose unaufgebundenes Reisack auf Hausen, geschägt zu 825 Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag auf der Straße von Hohengehren nach Baach.

Schorndorf den 27. Januar 1862

K. Forstamt:  
Plieninger.

Winnenden.

## Heu- und Stroh-Lieferung.

Für den Beschälersall in Winnenden sind circa 24 Centner vorzügliches gutes Wiesenheu und eben so viel Streu und Futterstroh nöthig.

Eine schriftliche Accords Verhandlung wird kommenden

Montag den 3. Februar

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthof zur Krone in Winnenden stattfinden, wozu sich Accords-Lustige einfinden wollen.

Königl. Beschäleraufsichts-Unt

Oberamts-Thierarzt

Seybold.

Neustadt.

Oberamt Waiblingen.

## Lehrstelle Gesuch

Für einen jungen Menschen von 19 Jahren, welcher das Schneiderhandwerk erlernen will, wird ein Lehrmeister gesucht. Derselben würde auf Rechnung der Gemeinde ein anständiges Lehrgeld zugesichert.

Austragende wollen sich nun innerhalb 8 Tagen an die unterzeichnete Stelle wenden.

Den 21. Januar. 1862.

Im Namen des Kirchen-Convents.

Schultheiß

Lorenz.

Waiblingen

Ein schönes halbenjähriges Käuferschwein hat zu verkaufen.

Käufer Seybold

Waiblingen.

## Bauplatz und Garten-Verkauf.

1 $\frac{1}{2}$  M. 11,1<sup>o</sup> Küchen-Garten zwischen Ludw. Eisele's Scheuer, und Bäder Schneider neuem Haus am Weinst. Weg, welcher ebensowohl ein schöner Bauplatz, als ein Küchengarten in der frühesten Lage ist, wird

Donnerstag den 30. d. d. Abends 3 Uhr, bei Löwenwirth Pflüger, entweder zum Verkauf, oder Verpachtung ausgeteilt von

W. Pflüger.

Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Unterzeichneter hat aus der Verlassenschaft des Christian Waßsche. Ehefrau in Stuttgart nachstehende Güter zu verkaufen:

Zelg Fellbach

$\frac{3}{8}$  Morgen 14,5 Ruthen im innern Weidach neben Fr. Schwab Zimmerobermeister und Georg Pfeil.

Zelg Schmiden.

$\frac{7}{8}$  Morgen 9,4 Ruthen im innern Schmiden-Platz, neben Gonlob Pauter Flaschner u. Carl Wähler

Zelg Rommelshausen

$\frac{4}{8}$  Morgen 10,3 Ruthen am Rommelshäuser Weg, neben Carl Doderer, Hauderer, beiderseits.

Die Liebhaber wollen sich am nächsten

Freitag den 31. Januar

Abends 7 Uhr

bei Metzgermstr. Hertneck einfinden

Wund- u. Hebrat S Wallenmüller.

Waiblingen.

Magdalene Häfeler verpachtet nächsten

Donnerstag den 30. Januar

Nachmittags 1 Uhr,

im Hause des Herrn Wergenthaler

2 Bril. im Nußtauer Feld,

Die Hälfte von 3 $\frac{1}{2}$  Bril. im Esenthal,

1 Bril. in den Reinenäckern,

2 Bril. in der Heerstraße,

2 Bril. im Kofitohl,

3 $\frac{1}{2}$  Bril. in der Wurmbalde (Grasboden),

ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  Bril. in der Säuhalde.

Liebhaber hiezu werden freundlich eingeladen.

Waiblingen

Mädchen, welche das Weißnähen sowie sonstige Hand-Arbeiten zu erlernen wünschen, werden täglich angenommen bei Wittfrau Wähler l Stege Loch.

Stuttgart.

## Branntwein-Empfehlung.

Guten Weintrösterbranntwein die Maß zu 40 fr. ist zu haben bei Wübeck Gastgeber zur Kelter.



# Große Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 3. Februar

und folgende Tage verkauft Herr Rannenth Scholpp in seinem Hause,  
**je von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an,**  
 im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung.

Montag den 3. Februar:



Eiher circa 300 Loth, bestehend in 6- und 8-Kaffee-Löffeln und Gabeln, 1 Parthie Christophles-Löffeln und Gabeln, 1 silberplattirten Theemaschine und Hüliers, feinen Tafelmessern mit Silber garnirt, ditto mit Elfenbein und Ebenholz; sehr vieles Tisch- und Tafelzeug, worunter damascirt's, einige Hundert Servietten und allerlei Hausrath.

Dienstag den 4. Februar:

Tischzeug, viele Waschtücher, viele schöne Betten, 18 Stück Kofshaarmatrasen, Bettrosche, 1 neuer Boden-Teppich, Tisch- und Kaffee-Teppiche, Bett-Vorlagen und allerlei Hausrath.

Mittwoch den 5. Februar:

Küchen-Geschirr von Messing, worunter viele Leuchter und 2 Kaffee-Maschinen, Zinn, Kupfer, Kasserole und Kessel, Geleormen, Gugelbopfen Wödel, und Back-Bleche, 1 vier Fuß haltender Kessel, Eisen, worunter 1 tragbarer Herd, 2 Bügel-Häfen, vieles Blech-Geschirr, worunter 1 Fisch-Kessel, Pudding- und andere Wödel, Geleformen, viele Kaffee-Bretter, viel feines Porzellan, worunter Schüsseln, Platten, Teller, Fisch- und Tortea-Platten, 1 vergoldetes Tafel- und Kaffee-Service; vieles Steingut-Porzellan, viele Wirtschaft's-Gläser und Bouteillen, Champagner- und Rheinwein-Kelche, geschliffene Trink-Gläser und Kelche, Biergläser, mehrere Tausend grüne Flaschen, worunter Rheinwein- und Champagner-Flaschen, Lavoirs, Wasser-Caraffen, viele Salz-Kässer und allerlei Hausrath.

Donnerstag den 6. Februar:

Schreinwerk, worunter 12 Sopha, 6 Duzend gepolsterte Sessel, 12 Comode, 3 Sekretäre, 1 Schreibtisch, runde, ovale, Thee-, Pfeiler-, Nacht-, Wasch- und andere Tische, 12 polirte, 12 eichene und tannene Bettladen, 2 Bett-Tische, 12 Kofferständer, viele Wirtschaft's-Tafeln und Tische, worunter Spiel-Tische, 3 Duzend nußbaumene, 1 Duzend ahornene und 2 Duzend kirschbaumene Sesselfüßle, 2 Duzend gepolsterte Canapée, 1 Stagère, Schranken, mehrere Kleider-, 1 großer Weißzeug- und Küchekästen und allerlei Hausrath.

Freitag den 7. Februar:

Allerlei Hausrath, worunter 12 verschiedene Spiegel, 7 Trumeaux, Portraits, Del- und Schieferöl-Lampen, 1 Hahn'sche und andere Waagen, 1 zweiräderiger Hand- und 1 Schiebkarren, verschiedene Wasch- und Bad-Rüber, Körbe, 1 Wanduhr, 1 Parthie leere Cigarren-Kistchen, Kisten und Truben, 100 Centner Ruhrer Stückkohlen, 100 Centner Heu, 15 Centner Dehnd, eine Parthie eichene und tannene Balken, mehrere Läden, einige hundert tannene Bretter und Ahorn-Diele, alt Eisen worunter brauchbare Steinkohlen- und Coaks Ofen, alte Bleirohren, 1 Hundsfall, 1 Schweinseil, 1 Pferdeschirr, Sattel und Zaum, 1 Strohstuhl, 1 Schmierbock, 1 Haberrube, Apfelhurten, mehrere Leiter u. c.

Samstag den 8. Februar:

Mehrere Tausend Flaschen Wein, worunter französischer und württembergischer Champagner, Bordeaux, Burgunder, Rhein und Moselweine, Affenthaler (roth Siegel), Madeira und Malaga, Liauneur, Curaco, Anisette, Extrait Absinthe, Rübim und Cognac, Traubles- und Himbeersaft, eingemachte Himbeeren, Traublen, Ruß- und Hegenmack, eingemachte Bohnen und Sauerkraut mit Ständen, Kleiderrechen, ferner Agarium mit Springbrunnen und 2 moderne Schlitten.

Wozu höflich Anlaßet der beauftragte



# Empfehlung meiner arsenikfreien völlig reinen Schwefelschnitten.

Auf den Abloß des Weines und kranken 1860r Most, und für das Bierfieden und Verfeinden werden die von mir erfundenen Schwefelschnitten bei 1857r, 58r, 59r und 60r Wein und 1860r Obstmost, die theils bedeutende Anlage zum trüb und schwer werden zeigen, allgemein mit sicherstem und bestem Erfolg angewandt, indem solche Getränke, so schnell als möglich abgelassen und in ein Faß, das 36 Stunden vorher so stark angebrannt wird, als es Rauch halten kann, gefüllt und viermal von 8 zu 8 Tagen aufgebrannt werden müssen, damit sich anfangs kein Rahm ansetzt.

Wer alle seine leeren Wein- und Mostfässer beständig und ausschließlich mit meinen Schwefelschnitten einbrennt, erzeugt seine Getränke um die Hälfte werthvoller, gesünder und lagerbarer als mit gelben und nachgemachten.

Bierbrauer, welche Jahrelang saures und schales Bier aus ihren gepichteten Bierfässern erzeugten, brennen jetzt ihre gepichteten Lager-, Schank-, und Versandtfässer mit meinen Schwefelschnitten ein, deren Rauchansatz alle bloße offene Fehfugen überdeckt, so daß in das Bier keine Holzsäure übergehen kann, wodurch diese Bierbrauer jetzt immerwährend ein gleich gutes Bier erzeugen.

Es können solche beinahe in allen Kaufläden gekauft werden, und kostet das Pfund mit meinen 3 Siegeln versehen mit Gewürz 48 kr., die Schnitte 1 1/2 fr., ohne Gewürz 32 fr., die Schnitte 1 fr.

Siegellack in allen Farben und Sorten. — Großheppacher Wasser, Wasch- und Badewasser zur Stärkung der Augen, Glieder und Nerven, das Glas 22, 24 und 36 kr.

Das von J. F. Bürkle in Großheppach verfertigte und dem Unterzeichneten zur Prüfung übergebene sogenannte kölnische Wasser enthält solche günstig wirkende Bestandtheile, daß es den Bädern, Waschwässern mit Nutzen beigemischt und als äußerliches Mittel überhaupt empfohlen werden kann. Waiblingen im Juli 1841. Oberamtsarzt Dr. v. Truchseß.

Zahnpulver zur Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, benuhmt den üblen Geruch im Mund, die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr.

Das von dem Fabrikanten Bürkle dem Unterzeichneten vorgelegte Zahnpulver besteht: 1) aus Kohlenpulver, 2) aus einem Theil seiner Zahntinktur. Es enthält dieses Zahnpulver somit keine den Zähnen schädlichen Bestandtheile, und es ist in medicinischer Hinsicht nichts gegen den öffentlichen Verkauf dieses Zahnpulvers einzuwenden, welches im Allgemeinen wohlthätig zur Erhaltung der Zähne wirkt.

Eßlingen im April 1836. Oberamtsarzt Dr. Stuedel.

Rechten Haarballsam das Glas zu 16 kr., 30 fr. und 1 fl.

Wanzenöl, zur Vertilgung der ganzen Brut, das Glas zu 9 und 16 fr.

## J. F. Bürkle.

Sendungen haben erhalten: in Waiblingen Stüber jun., Gustav Sirtl. In Winnenden Mayer, Ernst Berg.

Sendungen von Schwefelschnitten haben erhalten, die in allen Läden gesucht werden: in Waiblingen Hr. Stüber jun. Hr. Kaufm. Gustav Sirtl. Hr. G. Im. Kaufmann. Hr. G. Kaufmann jun. Hr. Conditor Weiß. Hr. G. Willinger. Hr. J. F. Reinhardt. Hr. Conditor Fr. Kayser. Hr. Carl Mayer. Hr. Gustav Bezner.

Da viele Leute arsenikfreien und Gewürzschwefel auf meinen Namen verkaufen und verhaufen, so erkläre ich, daß er, da er nicht von mir ist, auch nichts leistet.

J. F. Bürkle, Inhaber der chemischen Fabrik.

Waiblingen

## Fabrisk-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des + Bauführers Herb wird am

Freitag den 31 dieses Monats

im Hause des Herrn Metzger Hölder von Morgens 9 Uhr an eine Fabrisk-Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei zum Verkauf kommen: Manns Kleider 2 Reisezeuge, der eine ganz neu, mehrere Bücher vom Baufache, sowie Zeichnungen und 2 Koffer.

Gotlieb Herb

Friedrich Sauerzapf von Heaberg verkauft einen in gutem Zustande befindlichen Brabantier-Flug um einen billigen Preis.

Waiblingen

2 halbenenglische Käufer Schweine darzu verkaufen. Christian Langl

Waiblingen

## Verlorenes.

Ein Winterhandschuh (rechte Hand) mit Manschetten gieng auf dem Wege vom Markplatz bis aufs Hochbureau verloren. Der Finder wolle ihn abgeben bei der

Redaktion

Waiblingen den 25. Januar 1862.

Dinkel	4 fl. 54 fr.	4 fl. 44 fr.	4 fl. 36 fr.
Haber	3 fl. 33 fr.	3 fl. 30 fr.	3 fl. 27 fr.
Kernen	6 fl. 51 fr.		